

Was Ihre Spende bewirkt

St. Hedwigs-Kathedrale, Bebelplatz, Berlin-Mitte. Bischofskirche des Erzbistums Berlin. Ältestes sichtbares Zeichen der katholischen Kirche nach der Reformation. 1773 der heiligen \curvearrowright Hedwig geweiht, gehört der eindrucksvolle klassizistische Rundbau mit weit gespannter Kuppel und mächtigem über-



giebelten Säulenportikus zu den bedeutendsten Bauten des 18. Jahrhunderts in Berlin. Der Bau erinnert an das Pantheon in Rom. Zuletzt war St. Hedwig in

Folge massiver Kriegszerstörung 1963 vollständig umgestaltet worden. 50 Jahre später steht eine umfangreiche Sanierung des Innenraums dringend an. Der Start wird an Allerheiligen 2013 mit einem Architektenwettbewerb erfolgen.



Kindermittagstisch der Caritas, Berlin-Lichtenberg

und Brandenburg a. d. Havel. Wie die heilige \curvearrowright Hedwig damals, so sorgt sich die Caritas im Erzbistum Berlin heute um Nahrung für Körper, Geist und Seele. Mehr als 4.000 Mädchen und Jungen müssen in Berlin und Brandenburg morgens ohne Frühstück zur Schule, im Unterricht knurrt der Magen. Doch wer Hunger hat, kann sich nicht auf Mathe und Hausaufgaben konzentrieren. Deshalb bieten die Jugendhäuser der Caritas in



Berlin-Lichtenberg und der Club am Trauerberg in Brandenburg a. d. Havel den Kindern eine warme Mahlzeit. Die Schülerinnen und Schüler lernen selbst zu kochen und bekommen Unterstützung bei den Hausaufgaben.

www.glaubensraeume.de

Erzbischöfliches Ordinariat
Dezernat Seelsorge
Niederwallstraße 8-9
10117 Berlin



**ERZBISTUM
BERLIN**

Hedwigsbrot

Hedwig, Herzogin von Schlesien, heilig (1267), (Fest 16. Okt.), * 1174/78 Andechs, + 14.10.1243 Zisterzienserinnen-Kloster Trebnitz (Trzebnica bei Wrocław). Im Benediktinerinnenkloster Kitzingen erzogen, um 1188 vermählt mit Hzg. Heinrich I. von Schlesien, sieben Kinder. Sie förderte die Vertiefung des christlichen Glaubens und die kulturelle Entwicklung, sie diente hingebungsvoll den ↗ Armen und Kranken, gründete Frauenklöster und unterstützte verschiedene Orden bei der Gründung von Niederlassungen. Patronin der Berliner ↗ *St. Hedwigs-Kathedrale*. Nach dem Zweiten Weltkrieg nahmen die vertriebenen katholischen Schlesier die Hedwigs-Verehrung mit in ihre neuen Pfarregemeinden. Heute gilt die hl. Hedwig auch als Patronin der Versöhnung zwischen Deutschen und Polen. Mit dem »Hedwigsbrot« folgt der Berliner Erzbischof Rainer Maria Kardinal Woelki dem Vorbild der hl. Hedwig.



**Für die ↗ *St. Hedwigs-Kathedrale*
und den ↗ *Kindermittagstisch der Caritas*
bitten wir im Geist der heiligen ↗ *Hedwig*
um Unterstützung.**

**Ihre Spende für das Hedwigsbrot
geht zu gleichen Teilen
an die Kathedrale und in das Caritas-Projekt**

Kontoinhaber: Erzbistum Berlin
»Hedwigs-Brot«
Kontonummer: 600 440 0176 · BLZ: 370 601 93
bei der PAX-Bank eG